

## ANGEWANDTE KONSENDEMOKRATIE UND DER UMGANG MIT SCHWIERIGEN ENTSCHEIDUNGEN

Ein wesentlicher Schlüssel zur Arbeitsweise von Commons ist die sogenannte Konsensdemokratie, d.h. die bewusste nicht-hierarchische und gemeinsame Entscheidungsfindung mit allen direkt Betroffenen in einem Kollektiv. Dadurch ergeben sich nicht nur klügere Entscheidungen als einzelne Führungspersonen sie treffen könnten, diese sind auch in aller Regel sozialer, weil von Anfang an alle Bedarfe und Meinungen mit eingebaut werden können.

Unser Inputgeber Miguel Martinez ist Teil vom Kollektiv Premium-Cola. Premium-Cola ist oberflächlich betrachtet ein kleiner Getränkehersteller. Schaut man jedoch hinter diese Fassade, findet man ein konsensdemokratisches, partizipatives Unternehmen, welches beweist, dass Moral und Wirtschaft zusammen funktionieren können. Dazu haben sie ein nachhaltiges Geschäftsmodell entwickelt, dessen Module unter einer kostenlosen CC Lizenz jedem zugänglich sind. Der Wunsch dahinter ist, dass dieses Premium-System zur Grundlage für viele weitere Unternehmen wird. Die ersten Schritte in diese Richtung sind gemacht. Es gibt bereits einige Getränkehersteller, die aus dem Kollektiv geboren und heute Teil der Premium Familie sind.

*„Konsens bedeutet die übereinstimmende Meinung von Personen zu einer bestimmten Frage ohne verdeckten oder offenen Widerspruch“ (Wikipedia)*

### Entscheidungsarten:

1. Autonomie-Entscheidung
2. Gruppen-Entscheidung
3. Unternehmens-Entscheidung

### Konsensdemokratie:

- >> Oberziel festlegen
- >> Themen-eingabe & Diskussion,
- >> Beschlussvorschlag

1. voll einverstanden
2. leichte bedenken
3. schwere bedenken
4. sich zurückziehen
- (5. veto)

### Systemisches Konsensieren:

- 1)
  - >> Oberziel gemeinsam festlegen
  - >> Themen-eingabe & Diskussion,
  - >> Beschlussvorschläge sammeln

- 2)
  - zu allen Beschlussvorschlägen den grad der Ablehnung durch Fingerheben ermitteln

- 3)
  - Vorschlag mit geringster Ablehnung wird Beschluss

Entscheidungsformen im Detail			
	Einzelperson-Entscheidung	Gruppen-Entscheidung	Kollektiv-Entscheidung
Anzahl	100 pro Tag <sup>*</sup>	10 pro Woche	1 pro Monat
Medium	Individuell	E-Mail, Telefonisch	Premium Board
Form	Abwägen <sup>**</sup>	Diskussion, Konsens	Diskussion, Konsens <sup>***</sup>
Dauer	Minuten bis Tage	Tage bis Monate	Wochen bis Monate
Bestand	Individuell	Wochen bis Monate	Monate bis Jahre

\* Arbeitende Bei Premium bekommen so weitreichende Autonomie wie Möglich. Die Autonomie endet dort, wo eine Entscheidung auch andere betrifft, dann wird daraus eine Gruppen oder kollektiv Entscheidung.

\*\* Einzelperson-Entscheidungen sollten umsichtig und im Sinne von Premium getroffen werden, sonst drohen Bedenken oder ein Veto vom Kollektiv.

\*\*\* Bei Premium gibt es die Kultur sich nicht gegenseitig mit Vetos zu blockieren, sondern Dinge laufen zu lassen, sofern sie andere nicht benachteiligen..